

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

26 (17.2.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265702](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265702)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 26. Sonnabend, den 17. Februar 1872.

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XXII. Band. (Ausgegeben d. 13. Febr. 1872.) 25. Stüd.

Inhalt:

No. 35. Bekanntmachung des evangelischen Oberschulcollegiums vom 3. Februar 1872, betreffend das Regulativ wegen der Dienstwohnungen und Dienstländerien der Volksschullehrer, sowie wegen der Auseinandersetzung in Betreff des Dienstentkommens beim Wechsel derselben.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

dem Gefreiten Danter vom Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 9,
dem Gefreiten Ostendorf vom Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiment Nr. 86,
dem Musketier Engel und
dem Musketier Reimers
vom Holsteinischen Infanterie Regiment Nr. 85,
dem Gefreiten Linde,
dem Husaren Gehrke,
dem Husaren Meimersdorff,
dem Husaren Bauer,
dem Husaren Overdief,
dem Husaren Burmeister,
dem Husaren Kohnen,
vom Schleswig-Holsteinischen Husaren-Regiment Nr. 16,
dem Füsilier Wicke vom Mecklenburgischen Füsilier-Regiment Nr. 90
das Allgemeine Ehrenzeichen III. Classe mit Schwerdtern zu verleihen.

J. A.: Jansen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Stellmacher Heinrich Fräsmers Blohm zu Kopperhöfen und der Rechnungssteller Heinrich Simon Eden zu Heppens sind heute mit Genehmigung Großherzoglichen Obergerichts zu Barel, ersterer für die Gemeinde Neuende, letzterer für die Gemeinde Heppens als Vergantungsprotocollisten bestellt und verpflichtet.

Sever, 1872 Februar 12.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

Driver.

J. B.

Albers.

Die Voranschläge der Einnahmen und der Ausgaben der Straßen- und der Wegegasse pro 1. Mai 1872 bis 30. April 1873, sind mit erläuternden Bemerkungen auf 14 Tage vom 11. bis 25. d. M. auf

dem Rathhause hieselbst zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt und sind etwaige Einwendungen und Bemerkungen wider die Voranschläge binnen dieser Zeit einzubringen.

Sever, 1872 Febr. 6.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Zur theilweisen Pflasterung des alten Markts und der Schlachte werden ca. 35,000 bis 40,000 Klinker anzukaufen gesucht. Dieselben sind an Ort und Stelle nach Anweisung zu liefern.

Offerten und Probesteine sind bis zum 18. d. M. einzureichen.

Sever, 1872 Febr. 9.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Die Hälfte der Straße auf der Schlachte vom Hause des Wirths Meents bis zum Hause des Wirths Hinrichs ist wegen Umlegung des Pflasters auf einige Zeit gesperrt, jedoch so, daß Fuhrwerke frei passiren können.

Sever, Februar 15. 1872.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Der vom Buskohlener Wege nach dem Moorlande führende im Südwesten von den Bahnhofgründen liegende Fahrweg soll nach Beschluß des Stadtraths weiter südwestlich gelegt werden, und zwar so, daß er nordöstlich von Kelings Goldbresse zu liegen kommt und eine Breite von 18 Fuß Oldenburger Maaß erhält.

Etwaiger Einspruch ist gegen den 1. März d. J. zu erheben.

Sever, 1872 Februar 13.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Der Stadtrath hat beschlossen, den Hookefahrweg, bisher Hauptfahrweg, in die Classe der Nebenfahrwege zu versetzen. Etwaiger Widerspruch ist bis zum 1. März d. J. bei Strafe des Ausschlusses zu erheben.

Sever, 1872 Februar 12.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen, wegen des von den Erben des weil. Gastwirths und Fuhrmanns Friedrich Claussen Marks in Sever und dessen weil. Wittwe

Friederike, geb. Evers, zu verkaufenden
Wirthshauses, „Birnbäum“ genannt, nebst
Gartengründen,
soll das im Proclam des Amtsgerichts vom 29. Novbr.
v. J. erwähnte Immobil am

22. Februar d. J.

Mittags 12 Uhr auf dem Amtsgerichte abermals
zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Sever, 1872 Febr. 5.

Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Albers.

Verpachtungen.

Die zu Nachlasse des weil. Hausmanns Warner
Boiken zu Wollhuse gehörende, in Rinsen belegene

Landhäuslingsstelle,

bestehend aus Wohnhause mit Garten und 2 1/2 Ma-
ten Landes — welche als Pflugland zu benutzen sind —
soll am

19. Febr. d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, im Hause des Gastwirths G.
Cornelius hieselbst vom 1. Mai 1872 bis dahin
1873 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtilebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 Febr. 6.

D i t m a n n s, Auct.

Mein zur Handlung und Wirthschaft eingerich-
tet werdendes Haus zur Altebrücke wird zum Antritt
mit dem 1. Mai d. J., auf 6 resp. 3 Jahre, am

24. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in Kirchhofs Wirthshause zur
Altebrücke öffentlich meistbietend verpachtet.

Die Bedingungen liegen vom 20. d. M. zur
Einsicht bei mir aus.

Altebrücke, 1872 Febr. 10.

H i n r. F r e r i c h s.

Verkaufungen.

Wegen Aufhebung der Landwirthschaft läßt der
Hausmann Hajo Haben Iben zum Wiefelser-
Kleinolacker am

18. und 19. März 1872 und
an den folgenden Tagen,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei
seiner Behausung:

- 2 egale Arbeitspferde (Stuten),
- 2 zweijährige Wallache,
- 9 Stück Milchkühe,
- 4 „ frühmilchwerdende Beester,
- 4 „ zweijährige dito,
- 4 „ einjährige dito,
- 1 trächtiges Schaaf,
- 1 guten Karnhund,
- 1 Korbwagen, 2 Akerwagen, 2 Erdkarren, 1
- Landrolle, 1 Dreschblock, 2 Akerschlitten, 1
- Müllbrett, Pflüge, Eggen, 1 Fruchtweber, 1
- Bindweber, 3 Paar lederne Pferdegeschlen, 3
- Paar Akersehlen von Pferdehaar, 1 Stierkette,
- Harken, Forken, 1 Karrenrad, 2 Butterkannen, 2
- Rahmfässer, 24 Milchballen, 1 Stremmitiene,
- 1 Drückbank, Wasser- und Milchseimer, Sensen
- und Sichten, 1 Käsepresse, 1 Sand- und 2

Backtröge, Trankfässer, Bilanz mit Blättern,
1 Gartenbank, Speck und Fett u. f. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten,
wzu Kaufliebhaber eingeladen werden, mit dem Be-
merken, daß am ersten Verkaufstage die Pferde und
das Ackergeräth, am zweiten Tage das Hornvieh und
die Milchgeräthe, am dritten und an den anderen
Tagen Speck, Fett und die übrigen Sachen verkauft
werden sollen und daß das Hornvieh bis Mai d. J.
bei gutem Futter unentgeltlich stehen bleiben kann.

Der Nachlaß des weil. Arbeiters Johann Harms
Cornelius zu Wiarderaltendeich, als:

1 tiebige Kuh, 1 Enterbeest, 2 güste Schafe,
1 Ziege, 1 silb. Taschenuhr, 1 vollständiges
Bett, Mannskleidungsstücke aller Art, Arbeiter-
geräthe, 2 Kleiderschränke, 3 Kisten, 5 Tische,
Stühle, eiserne Töpfe, 1 Butterkanne, 1 Rahm-
faß, Steinzeug und andere hier nicht benannte
Gegenstände,

auch: nlm. 3 Fuder gutes Heu und 1 Haufen Rapp-
stroh,

soll am

Dienstage, den 20. Febr. d. J.,

Nachmittags praecise 1 Uhr anfangend, in und bei
dem Sterbehause zu Wiarderaltendeich, bei der Stum-
penfer Mühle, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wiarden, 1872 Febr. 8.

M a m m e n.

Der Arbeiter Heinrich Borchers zum Neuender-
altengroden beabsichtigt wegen Aufhebung der Haus-
haltung am

Dienstag, den 20. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

folgende Gegenstände, als:

1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, eine Uhr, 3
Tische, 2 Kisten, 7 Stühle, darunter 1 Lehn-
stuhl, 1 vollständiges Bett, 1 Paar goldene
Ohrringe, 1 Haarband mit goldenem Hals-
schmuck, mehrere Frauenkleidungsstücke, darunter
ein wollener Mantel, verschiedenes Haus- und
Küchengeräthe, auch 1 Art,
sowie eine Parthie Dorf und Holz, öffentlich meist-
bietend gegen Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Neuende, 1872 Febr. 13.

H. J a n s s e n.

Der Unterzeichnete läßt bei der Wohnung des
Arbeiters Christian Kelling zu Hohewerth am

Dienstage, den 20. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

auf Zahlungsfrist verganten:

1 Schaflamm, 1 Ziege, 1 vollständiges Bett,
mehrere Tische und Stühle, 1 Schreibpult, 1
Sehbettstelle, 2 silberne Taschenuhren, 2 Wanda-
uhren, 1 Eck- und 2 Brodschränke, Spiegel,
2 Waschballen, 2 große Ballen, 1 Trank- und
1 Wasserfaß, 1 Petroleumlampe, 1 Heerdlette,
2 Theekessel, 2 Töpfe, 1 Tragejoch, 4 Eimer,
1 Faß mit Bohnen, 1 dito mit Sauerkohl, 1
große Speckfiste, 1 Mehlsieb, 2 Tabackskasten,
1 Marmorstein mit Käufer, sowie ferner zinnerne
und messingene Kaffeekannen, zinnerne Kaminen,
mehrere Blumentöpfe mit Gewächsen, verschiede-

dene Frauenkleidungsstücke, 2 Paar Bettgardinen und was sonst zum Vorschein kommen wird. Kaufliebhaber werden eingeladen.
Hohewerth, 1872 Februar 9.

S i e g f e l d.

Folgende zum Nachlasse der weil. Frau Cammererin Oltmanns hies. gehörende Gegenstände, als:
1 mah. Divan, 1 do. Eschrank, 3 do. Lehnstühle, mehrere do. Polsterstühle, verschiedene Kisten, Stühle, Spiegel, 11 do. camp, 1 Kleiderschrank, 2 vollständige Betten, Schildecken, 1 Mangel, Lampen, zinnerne und kupferne Geräthe, 1 Caffeesservice, verschiedenes Glas, Porzellan und Steinzeug, sowie mehrere sonstige Sachen, sollen am

Mittwoch, den 21. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in derer nachgelassenen Behausung, an der Lindenbaumstraße hieselbst, meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1872 Februar 6.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf zur Heidmühle.

Der Handelsmann Johann Hoting zu Zwischenahn, läßt am

Montage, den 26. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

in des Wirths Janßen zur Heidmühle Behausung

ca. 40 Stück grosse und kleine,

durchaus gesunde

Schweine,

bester Race, worunter mehrere trachtige,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1872 Febr. 14.

v. C ö l l n.

Der Malermeister und Kaufmann Eduard Eiden hieselbst läßt wegen Wegzugs von hier

Montag, den 26. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung folgende Sachen mit geräumter Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

1 Ebrankiste, Schaalen mit Balancen und verschiedene andere Ladenutensilien, 1 großes Brodschneidmesser, eine Parthie Holzschuhe, neues Steinzeug, Lampengläser, leere Flaschen,

ferner: 3 Spiegel, mehre Schildecken, 6 Stühle, 2 Tische, 2 Paar Bettgardinen, 1 Schwarzwälder Uhr mit Kasten, 1 do. ohne Kasten, 2 Gartenbänke, 1 Wiege, 3 eiserne Töpfe, 1 Theekessel,

2 Heerdplatten, 1 Karre, 1 Fruchtwanne, Spaten, Forken, eine Parthie Ricken, leere Kisten, Säcke, Körbe und viele andere hier nicht genannte Sachen.

Kaufliebhaber wollen sich präcise einfinden.

Sillenstede, 1872 Febr. 13.

A. L i e m e n s.

Am 29. d. Mts.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, läßt der Maler G. Müller zu Waddewarden in seiner Behausung daselbst

1 junge zeitmilchwerdende Kuh,

pl. m. 4 Fuder Heu,

1 Quantität Brandholz und 1 Haufen Dünger;

ferner: 1 Sopha, 1/2 Dbd. Rohrstühle, 1 Commode, mehrere große und kleine Tische, Spiegel und Schildecken, 1 Taschenuhr, 3 vollständige Betten, 1 Turteltaubenkasten, 1 Butterkarre, 2 Rahmfässer, 1 Butterballie, Heugabel, Mistforken, Harken und Spaten, 1 Düngerkarre, 1 Trockenheck, 1 Filtrirfaß, verschiedene Malerge-
räthe u. u.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1872 Febr.

J. G. G. Kletscher.

Widerruf.

Die auf nächsten Sonnabend, den 17. d. M., in des Wirths Franzen zu Hoffhausen angelegte Schweine-Verantung des Handelsmanns Friedrich Rohde zu Barel wird eingetretener Umstände halber nicht abgehalten werden.

Sever, 1872 Febr. 15.

v. C ö l l n.

Notifikationen.

Gesucht. Eine zuverlässige erfahrene Haushälterin für meinen Haushalt, die zugleich das, was beim Milchwesen vorkommt, mit übernehmen kann und 2 Kinder zu beaufsichtigen hat.

Haus Middelge.

R. Christians.

Entlaufen. Ein schwarzer Hund mit weißer Brust, der auf den Ruf „Sultan“ hört. Derselbe trägt ein ledernes Halsband mit neußilb. Platte, gez. A. Fischer. Um Auskunft gegen eine Belohnung wird gebeten.

Wirth Knöpfel, Nordergast.

Eine Arbeiterwohnung, zu Medernser Alten Deich belegen, hat zu verpachten

Carlseck.

J. B. Dirks.

Gesucht.

Auf sogleich ein Kellner.

Sever.

H. F. Kraese,

Hof von Oldenburg.

Gesucht. Für eine junge Wittve eine Stelle als Haushälterin in einer Landwirthschaft. Wo? zu erfragen bei

F. Vietor,
Bäder in Wittmund.

Ausverkauf.

Der alljährliche große Ausverkauf von älteren ausran-
gerten Waaren beginnt am **Sonntag, den 18. d. M.** —
Derselbe bietet wie immer eine sehr große Auswahl und giebt dem ver-
ehrlichen Publikum noch Gelegenheit zu äußerst billigen Einkäufen, zumal
sämmliche Manufactur-Waaren, sowohl wollene als baumwollene Artikel,
in letzter Zeit bedeutend im Preise gestiegen sind und noch weiterer Auf-
schlag in Aussicht steht.

Besonders empfehle ich:

Die Preise sind pr. Elle gestellt, es wird jedoch nach Meter gemessen, und dafür das Entsprechende mehr gerechnet.

- $\frac{1}{4}$ breite wollene Kleiderstoffe, pr. Elle zu 3 bis 4 Sgr.,
- $\frac{1}{2}$ breite do. do. jeder Art von 4 bis 10 Sgr. die Elle, früherer Preis $7\frac{1}{2}$ bis 15 Sgr.,
- $\frac{3}{4}$ breite halbseidene Kleiderstoffe, pr. Elle 5 bis 10 Sgr, früherer Preis 10 bis 20 Sgr.,
- $\frac{1}{2}$ breite quarrierte Tartans, Lamas und Poplins, pr. Elle $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr.,
- $\frac{1}{2}$ breite schwere einfarbige wollene Croises und Poplins von $7\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr.,
- desgleichen extra schwere, anstatt Luchkleider zu tragen, nur $12\frac{1}{2}$ Sgr.,
- $\frac{1}{4}$ breite schwere Baumwollenzeuge zu Bettüberzügen, pr. Elle $3\frac{3}{4}$ Sgr.,
- $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite schöne Null-, Gaze- und Filoch-Gardinen, pr. Elle $3\frac{1}{2}$ bis 8 Sgr.,
- $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite Zwirn-Gaze-Gardinen, das Solideste, was es giebt, nur $6\frac{2}{3}$ bis 8 Sgr., sonstiger Preis 10 bis 15 Sgr.,
- feinste Möbel-Gattune mit Bordüren, pr. Elle nur 3 Sgr.,
- $\frac{1}{4}$ breite ächte Gattune in feinsten Waare, sowohl in lilla, als dunklen und hellen Mustern, pr. Elle 3 bis $3\frac{1}{2}$ Sgr.,
- allerfeinste französische Waare 4 Sgr., früherer Preis $5\frac{1}{2}$ bis 6 Sgr.,
- $\frac{1}{4}$ breite schwerste sogenannte doppelte Bettdecke und Federleinen in feinsten Waare, pr. Elle 10 bis 12 Sgr.,
- desgleichen sogenannte einfache Beteler Waare, zu Oberbetten, pr. Elle nur 6 Sgr., zu Unterbetten 7 Sgr.,
- $\frac{1}{4}$ breite feinste Tacconas, pr. Elle 3 bis 4 Sgr.,
- 150 Dh. weiße leinene Taschentücher, pr. Dh. $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
- eine große Parthie Reste Bockskins zu Beinkleidern, das vollständige Beinkleid $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{3}{4}$, 3 bis 4 Thlr.,
- Longshawls pr. Stück nur $2\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr.,
- Manschetten-Hemde, Kurpf und Einjag von gutem Leinen, das halbe Dh. nur 10 Thlr.,
- feine Shirting-Manschettenhemde pr. Stück 1 Thlr.,
- feine abgepaßte englische Lüll-Gardinen, das Fach $3\frac{1}{2}$ Thlr.,
- schöne Tischdecken in reiner Wolle, pr. Stück $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
- desgleichen bunt bedruckte und gestickte $2\frac{1}{2}$ bis $2\frac{3}{4}$ Thlr.,
- gute Druck-Gattune, pr. Elle nur 3 Sgr.,
- Fußteppiche in schwerer Waare, pr. Elle 8 bis 10 Sgr.,
- die noch vorrätigen Winter-Mäntel für jeden annehmbaren Preis.

Ausserdem für Confirmanden:

- $\frac{1}{4}$ breite schöne Crepe, pr. Elle 8 Sgr.,
- $\frac{1}{4}$ breite Cachmers, die Elle 12 bis 15 Sgr.,
- $\frac{1}{4}$ breite Ripse, die Elle 12 bis 15 Sgr.,
- $\frac{1}{4}$ breite schwarze Luche und Tricots, pr. Elle nur 1 Thlr. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
- $\frac{1}{4}$ breite extra gute Seidenstoffe, die Elle nur 1 Thlr.

Jeber, 1872 Februar 17.

A. Mendelsohn.

Der Ausverkauf unser

Manufactur-Waaren-Lagers

wird bis zur gänzlichen Räumung fortgesetzt. Wir empfehlen namentlich:
Tuche, Double-Stoffe, Buckskins, Wintermäntel, Paletots und Jacken, sowie schwarze Kleiderstoffe für Confirmanden.

Sämmtliche Waaren zu und unter Einkaufspreisen.

Jever.

T. T. Jrieße Wwe. & Co.



Bremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Nach New-York wird bestimmt am 13. März von Bremen expedirt:

Schraubendampfer Smidt, Capt. A. Dannemann, I. Classe.

Passagepreise einschließlich Beköstigung: I. Cajüte Ort. Thlr. 90, II. Cajüte

Ort. Thlr. 50, Zwischendeck Ort. Thlr. 45 für die erwachsene Person, Kinder die Hälfte.

Auf portofreie Anfragen ertheilen nähere Auskunft.

Siedenburg, Wendt & Co. in Bremen.

Norddeutsche Vieh-Versicherungs-Bank in Hannover

versichert Pferde, Rindvieh, Schweine und Schafe zu mäßigen Prämien unter liberalen Bedingungen und schnellster Erledigung der Schäden.

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Landwirthen und Viehbesitzern zur Entgegennahme von Anträgen und ertheilt jede gewünschte Auskunft.

Jever, Februar 1872.

J. H. Jacobs,
Agent der Norddeutschen Viehversicherungs-Bank.

Ein junges Mädchen, welches das Puzmachen zu erlernen wünscht, findet Aufnahme bei
Jever. Therese Hinrichs.

Gesucht. Auf Mai 25—30 Knechte und Mägde gegen hohen Lohn bei guten Herrschaften.
Wiefels. Dieckrich Gerken, Gesindemäkler.

Der Lahrer hinkende Bote 1872

ist in neuer Ausgabe bei uns eingetroffen.

Preis 5 Sgr.

Wiederverkäufern und Colporteuren können einen besonders hohen Rabatt gewähren. Wir bitten um erneute Aufträge.

Mettker u. Söhne in Jever.

Bei dem von mir bewohnten Hause liegt seit Mai 1870 ein Hausen verschiedenes Holz. Sollte dasselbe noch einen Eigenthümer haben, so muß derselbe es gegen Erstattung der Insertionskosten binnen 14 Tagen in Empfang nehmen, widrigenfalls ich es als mein Eigenthum betrachte.

Steindamm bei Fedderwarden, 15. Febr. 1872.

Albert H. Sterrenberg.

Tanz- und Anstandsunterricht.

Im Laufe d. Mts. werde ich hierselbst wiederum einen Coursus in der Tanzkunst, Zimmer-Gymnastik und Anstandslehre eröffnen. Indem ich mir erlaube, solches den geehrten Familien hiedurch anzukündigen, ersuche ich die Schüler, sich in Colonnen formiren zu wollen. Vorläufige Anmeldungen bitte gest. an den Lohndiener Dettmers abzugeben.

Jever, im Febr. 1872.

C. Suerdieck.



Zum ersten Male in Hohenkirchen.

Nur Sonntag, Montag und Dienstag
im Saale des Herrn
Peters

**Theater der
kleinsten Menschen der Welt.**
Casseneröffnung 7 Uhr.
Anfang präcise 7 1/2 Uhr.

Es ladet höflichst ein

C. Vogel.

Durch bedeutenden Landankauf bin ich in der Lage
äußerst billige

Bauplätze

zu verkaufen, empfehle dieselben umsomehr, da das Capital sicher und Gewinn bringend angelegt wird.
Bahnhof Wilhelms haven.

W. Meents.

Besonders vortheilhafte
Glücksosferte.

„Glück und Segen bei Cohn!“
Große von der resp. Landes-Regierung garantirte
Geld-Lotterie von über

1 Million 675,000 Thlr.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist neuerdings wiederum durch Gewinne bedeutend vermehrt, sie enthält nur 48,900 Loose, und werden in wenigen Monaten in 5 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: 1 Gewinn eben 100,000 Thaler, special Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 3mal 6000, 3mal 5000, 7mal 4000, 1mal 3000, 13mal 2000, 29mal 1500, 154mal 1000, 6mal 500, 210mal 400, 16mal 300, 330mal 200, 520mal 100, 25mal 60, 25mal 50, 17100mal 47, 6450mal 40, 31, 22 und 12 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der zweiten Abtheilung ist amtllich auf den

19. und 20. Februar d. J.

festgestellt, und kostet hierzu die Renovation für das ganze Original-Loos nur 6 Thlr.
das halbe dito nur 3 Thlr.
das viertel dito nur 1½ Thlr.

und sende ich diese Original-Loose mit Regierungs-
wappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen frankirte Einsendung des Betrages, oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftragsgebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungsliste und
die Versendung der Gewinnelder
erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem die bei mir Betheiligten schon die größten Hauptgewinne von Thaler 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000, 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler u. u. und jüngst in den im Monat November v. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamtsumme von über 75,000 Thaler und schon wieder am jüngsten

20. December die beiden allergrößten Haupt-Gewinne

habe amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose kann man einfach auf eine Posteingangs-
karte machen.

Laz. Sams. Cohn
in Hamburg,

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Zu verkaufen.

Eine Parthie Butter in Fässern
und Klumpen.

Jever. R. H. Mehrrens.

Wärbefochende grüne und Capuziner-Erbfen, sowie weiße Bohnen empfiehlt

Jever.

R. H. Mehrrens.

Ich suche zu Ostern einen firen Burschen rechtlichen Eltern, der Lust hat Gärtner zu werden. Bei guter Aufführung kann derselbe auch gleich etwas Lohn erhalten.

Winkerei bei Neuende.

J. H. Homann, Gärtner.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mich nach wie vor mit dem Abhäuten todten Viehes beschäftige, und bitte vorkommenden Falles um vielen Zuspruch.

Neustadtgödens, 1872 Febr. 12.

Gerd Wessels Grahlmann.

Auf 1. Mai ein erster Bäckergehilfe.

Jever.

R. Stömer.

Eine Marktbude mit Segel hat zu verkaufen.

Jever.

Wwe. Wollf, Schlachtftr.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Kleinknecht.

Jever.

J. Sunkel.

Gesucht.

Es kann ein Schneidergesell sogleich Arbeit erhalten bei

Sengwarden.

D. Zellmann.

Gesucht.

Auf Ostern d. J. für mein Colonialwaarengeschäft ein mit guten Zeugnissen versehener Gehülfe.

J. F. G. Trendtel.

Lehrlingsgesuch.

Auf Ostern oder Mai ein Sohn ordentlicher Eltern für mein Geschäft.

Wilhelmshafen.

J. G. Gehrels,
Schuhmachermeister.

Meinen Rindstier empfehle zum Decken. Deckgeld 15 gr.

Heppens, 1872 Febr. 20.

Heinrich Traps.

Auf sofort werden mehrere Arbeiter bei Anlegung des neuen Neuender Kirchhofes gegen guten Tagelohn gesucht.

Näheres beim Annahmer Siedling in Neuende.

Bewahrschule.

Da die Aufseherin der hies. Bewahrschule, Frau Gerd-
sen, gekündigt hat, so ist die Stelle zu Ostern von Neuem
zu besetzen. Sie bringt außer freier Wohnung sehr
ungefähr 100 Rthlr. und 20 Rthlr. für Anschaffung
von Loh ein und wird vorzugsweise eine Wittve
mit einer erwachsenen Tochter gesucht, da sonst die
Aufseherin eine Gehülfin zu halten verpflichtet ist.
Man melde sich bei der Vorseherin

Friederike Janssen

oder den andern Vorstandsmitgliedern.

Henriette Liarks, Caroline Minssen, Frau Behrens,

Sophie Droff, Helene Willamovius.

Haringe, gefalzen und marinirt, beste Holl. Sars-
vellen und Citronen, à St. 6 Pf., empfiehlt

Wolff D. Josephs.

Jever, 1872.

Die den Erben des weis. Arbeiters J. H. G. Hayen zustehende, am Bandterdeiche belegene Häuslingsstelle, bestehend in einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Wohnhause mit 1 Stück 176 □ R. 10 Fuß Ländereien, soll am

19. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,
im Gasthof zum Schütting in Sever öffentlich zum Verlaufe aufgesetzt werden.

Mariensiel, 1872 Febr. 7.

D. Nordhausen.

Herren- & Damenclub
am
Mittwoch, den 21. Febr.
d. J.,
bei **C. F. Martens.**

Bei mir ist zu haben:

C. Scheffler, Vergleichung der in Oldenburg und den Nachbarstaaten üblichen Landesmaasse mit dem Deutschen Bundesmaasse. Oldenburg, Büttner u. Winter. Preis 5 gr.

C. Scheffler, Tabellen zur Reduction der in Oldenburg gültigen Längen-, Flächen- und Körpersmaasse auf das Deutsche Bundes-Maass und umgekehrt. Oldenburg, G. Stalling. Preis 15 gr.

H. F. Franz in Sever.

Dilettanten-Theater

zu Sillenstede.

(Letzte Abonnements-Vorstellung.)

Dienstag, den 20. dies. Mts.:

Seine Frau läßt sich rasiren. Schwank in 1 Act von Böhm. — Der gerade Weg der beste. Lustspiel in 1 Act von Koberue. — Der Liebestrank oder: die Kunst geliebt zu werden. Posse mit Gesang in 1 Act von Gumbert.

Cassöffnung 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr.

D. J. D.

In der am 5. Februar zu Bübbens abgehaltenen Versammlung wurde verhandelt,

am 19. Febr. 1872,

Nachmittags 2 Uhr, in Eden's Gasthause zu Oldorf eine nochmalige Versammlung abzuhalten, wozu sämtliche Herren Schuhmachermstr. des nördlichen Severlands hiemit freundlichst eingeladen werden, um weitere Geschäftsangelegenheiten zu verhandeln.

Ball

am Sonntag, den 18. Februar.

Ufel. H. Ljark's.

G e s u c h t.

Zwei Schmiedegesellen gegen hohen Lohn auf sofort oder Ostern resp. Mai.

Wüppels.

H. P. Peters.

Die Gartensämereien

zur Frühjahrsausfaat sind geordnet und empfehle dieselben in guter, echter Qualität.

Besonders halte noch empfohlen: frühe Pahl- u. Zucker-Erbisen, Samen von gelben und rothen Futterwurzeln, großen gelben Steckrüben, engl. Futterrüben u. Sever, im Febr. 1872.

H. Ahlfs, Gärtner.

Es sind noch:

- 1., das Häuslingshaus des Herrn Kaufmanns G. G. Lohe zu Mederns, bestehend aus zwei Wohnungen,
- 2., die Häuslingsstelle der Erben des Schmiedemeisters R. Albers in Mederns,
- 3., eine den Erben der Wittwe Abrahams zu Bübbens gehörende, in Gottels belegene Wohnung mit Gartengrund,
- 4., die alte zweite Pastorei, bestehend aus einem geräumigen Hausmannshause mit ca. 1 Matt Gartengrund,

vom 1. Mai 1872 bis dahin 1873 unter der Hand zu verpachten und wollen Reflectanten sich zum Contrahiren baldigst bei mir einfinden.

Hohenkirchen, 1872 Febr. 6.

D I t m a n n s, Auct.

Für einen 14jährigen gesunden und kräftigen Knaben wird zu Mai eine Stelle behuf Erlernung der Landwirthschaft bei einem rationellen Landwirth gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl. unter Nr. 14.

Für einen jungen Mann, der Ostern d. J. die Lehrzeit in einem Colonialwaarengeschäfte beendigt, suche ich eine Stelle als Commis.

Sever, 1872 Febr. 10.

G e r d e s.

Verlobungs-Anzeigen.

Verlobt.

J. M. Bruhnken.

H. Oltmanns.

Barums.

Reitsburg.

Meine Verlobung mit Fräulein Anna Brahms, Tochter des verstorbenen Gutsbesizers Herrn D. Brahms zu Neuende, beehre ich mich hierdurch anzukündigen.

Pillau, den 12. Februar 1872.

B ö b c e n,

Lieutenant im 5. ostpreuss. Inf.

Regiment Nr. 41.

Diedrich Rudolphl.

Hermine Brörken.

Hohenkirchen.

Gottels.

Geburts-Anzeigen.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden sehr erfreut

Otto R. Bruhnken u. Frau,
geb. Ljardes.

Middoge, Febr. 12. 1872.

Durch die Geburt einer Tochter wurden hoch erfreut

M. C. Josephs und Frau,
geb. Enock.

Neustadt-Gödens, Febr. 13.

Redaction, Druck u. Verlag von C. F. Mettcker u. Söhne in Sever.